

# Durch dick und dünn

› RANGE ROVER, 1. GENERATION

**Investment-  
Tipp**



Foto: Land Rover

**D**er Range Rover der ersten Generation ist immer noch aktuell. Gut, sein antiker V8 mag in seinen Eckdaten nicht mehr ganz dem heutigen Standard genügen, aber sonst? Der Range hat vier weit öffnende Türen, einen großzügigen Innenraum und jede Menge britisches Understatement. Die Alu-Karosserie rostet nicht. Kommt es zu Schäden, fällt meist die Heckklappe aufgrund durchgefallener Scharniere zu Boden.

Mit der Zeit wurde er zuverlässiger. Wer heute einen Ur-Range sieht, hat es meist mit der Vogue-Version und dem V8 mit 3,9 Litern und 181 PS zu tun. Damit kommt der Land Lord auf glatter Strecke zügig voran und auch

im Gelände hat er ausreichend Burns. Den nutzt er dank Verteilergetriebe und hoher Bodenfreiheit samt großer Achsverschränkung konsequent. Doch die dubiose Elektrik, von der es bisweilen kaum Pläne gibt, sorgt für Überraschungen. Aber welcher Barbour-Jacken-Träger wird sich von derlei Unbill schrecken lassen, den Urvater des stilvollen Geländewagens in die nächste Dekade zu retten? Also auf, die Gummistiefel geschultert, den Weimaraner an die Leine genommen und die Jagd nach dem letzten Range kann beginnen. Es braucht allerdings reichlich Geduld, um einen in freier Wildbahn zu sichten. Das macht ihn auch in Zukunft wertvoll.

**Modell:** Range Rover

**Leistung:** 135–181 PS (Benziner), 112 PS (Diesel)

**Bauzeit:** Juni 1970 – Februar 1996

**Stückzahl:** 317.615

**Empfehlung:** je später, desto alltagstauglicher.

**Tipp:** 3,9 EFI mit Kat und 4-Gang-ZF-Automat

**Bloß nicht:** Ruinen mit zahllosen Großbaustellen, denn Vollrestauration lohnt noch nicht.

**Reparaturrücklage:** 3.000–4.000 Euro für schlappe Karosserie und undichte Aggregate

**Wertprognose:** Die Ersten sind (fast) unbezahlbar. Originale Vogue ziehen ordentlich an im Wert.